#1

HALLO, NACHBARiN!

Grätzelzeitschrift des
GB*Stadtteilmanagements
Atzgersdorf / In der Wiesen

Foto: © GB* / Daniel Dutkowski

Fotos © GB* / Daniel Dutkowski

Wer baut was? Alle Bauprojekte in Atzgersdorf und In der Wiesen auf einen Blick.
In der Wiesen. Europas größtes Urban-Gardening-Quartier blüht auf.
Atzgersdorf. Rund um den alten Ortskern entstehen spannende Projekte.

GB* GEBIETSBETREUUNG STADTERNEUERUNG
Für die Stadt Wien

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bei der Entwicklung neuer Wohnviertel werden die Weichen für viele Menschen und Jahrzehnte gestellt. Deshalb legen wir höchstes Augenmerk auf eine hohe Wohn- und Lebensqualität, die den vielfältigen Bedürfnissen aller Nutzerinnen und Nutzer des künftigen Stadtteils entspricht. Bei der Stadtteilentwicklung in Wien sind daher die Bevölkerung vor Ort und lokale Institutionen dazu eingeladen mitzureden und vor allem mitzugestalten.

Das Stadtteilmanagement der Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) ist die erste Ansprechpartnerin vor Ort, wenn es um die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung eines neuen Wohngebietes geht. Wer derzeit in Liesing unterwegs ist – etwa in Atzgersdorf oder rund um Alt Erlaa – wird sofort die regen Neubauaktivitäten bemerken.

Liesing ist im Aufschwung - wo vor wenigen Monaten noch Brachflächen und Industriegebiete waren, entstehen lebenswerte neue Wohnviertel, von denen alle Liesingerinnen und Liesinger profitieren. Doch was genau werden Carré Atzgersdorf, Erlaaer Flur, Wildgarten, ErnteLaa, Rösslergasse, Unilever-Gründe und Co. alles bieten? Und wann werden die neuen Stadtteile fertig sein? Wir vom GB*Stadtteilmanagement beantworten gerne Ihre Fragen und informieren Sie über alle wichtigen Entwicklungen im Bezirk. Die vorliegende Grätzelzeitung „Hallo NachbarIn!“ fasst die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten kompakt für Sie zusammen - zum Nachlesen für daheim.

*Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr GB*Stadtteilmanagement-Team.*

„Mit dem neu eingerichteten Stadtteilmanagement informieren wir die Bevölkerung vor Ort frühzeitig über geplante Veränderungen und laden dazu ein, sich aktiv zu beteiligen, Ideen einzubringen und gemeinsame Initiativen für den Stadtteil umzusetzen.“

Frauen- und Wohnbaustadträtin
Kathrin Gaál

„Das GB*Stadtteilmanagement ist Anlaufstelle und Treffpunkt für die BewohnerInnen im Stadtteil, die GB*-ExpertInnen haben für alle ein offenes Ohr. Egal ob für langjährig hier wohnende LiesingerInnen oder neu hinzuziehende Menschen.“

Bezirksvorsteher
Gerald Bischof

Fotos: © GB* / Daniel Dutkowski

Impressum:
Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien, Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser, Maria-Restituta-Platz 1, 1200 Wien; Für den Inhalt verantwortlich: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Stadtteilbüro für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15 und 23; Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH; Herstellungsort: Wien. Grafik und Bildrecht: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Stadtteilbüro für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15 und 23; Grafisches Konzept: Daniel Dutkowski. September 2019. Die Zeitschrift erscheint einmal jährlich.

klimaneutral gedruckt
www.druckmedien.at
ID-Nr. 1979354
PEFC

HALLO, LIESING!

Wir **informieren** über aktuelle und geplante Entwicklungen in der Nachbarschaft.

Wir sind **Treffpunkt im Stadtteil** und erste Ansprechpartnerin für Fragen und Anliegen rund um die Nachbarschaft.

Wir bringen Menschen im Stadtteil zusammen und sind die **Drehscheibe** zwischen BürgerInnen, Verwaltung und Politik.

Wir **unterstützen bei der Umsetzung von Ideen** und Projekten für ein gutes Zusammenleben im Stadtteil.

GB*STADTTEILMANAGEMENT ATZGERSDORF / IN DER WIESEN
Scherbangasse 4, 1230 Wien

T: (+43) 0676/8118 64 136
sued@gbstern.at

Öffnungszeiten:
MO-FR, 15-19 Uhr

Fotos: © GB* / Daniel Dutkowski

GB*STADTTEILMANAGEMENT ATZGERSDORF / IN DER WIESEN

Wien ist eine lebendige Stadt – und lebendige Städte wachsen. Um ausreichend Wohnraum zu sichern, wird der Bau neuer Wohnungen gefördert. In Gebieten, in denen mehr als 1.000 Wohneinheiten gebaut werden, ist die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) mit Stadtteilmanagements vor Ort tätig.

Informieren, aktivieren und begleiten

Das Team des GB*Stadtteilmanagements begleitet diese Entwicklungen und ist vor Ort Ansprechpartnerin für alle BewohnerInnen und Interessierte.
Mit unserem Stadtteilmanagement wollen wir die Menschen vor Ort frühzeitig über geplante Veränderungen informieren und in die Entwicklungen aktiv einbinden. Dabei werden auch die angrenzenden Wohngebiete und Stadtteile mitbetrachtet und in Aktivitäten miteinbezogen. Denn von den Veränderungen sollen alle Menschen profitieren, die vor Ort leben. Egal ob alteingesessen oder neu hinzugezogen.

Wo wird was gebaut?

In Atzgersdorf und In der Wiesen entstehen in den kommenden Jahren attraktive neue Stadtteile. Auf ehemaligen Industrieflächen werden Wohnungen, Arbeitsplätze, Freiflächen, Parks, Schulen und lebendige Nachbarschaften geschaffen.

Nahe des Ortskerns in Atzgersdorf entstehen rund 5.000 Wohneinheiten. Ein Großteil davon entsteht mit Fördermitteln der Stadt Wien. Ein neuer zentraler Platz nahe dem Ortskern wird zum Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft.

In der Wiesen wurde jahrzehntelang gegartelt. Jetzt entstehen in unmittelbarer Umgebung zur U6 etwa 3.800 Wohnungen. Erste Bauprojekte sind bereits fertig und besiedelt.

Besuchen Sie uns im GB*Stadtteil-management und erfahren Sie mehr!

Claudia Schell
GB*-Stadtteilmanagerin

Sie interessieren sich für die Entwicklungen im Gebiet?

Wir informieren Sie gerne und freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen.

CARRÉ ATZGERSDORF
NEUES QUARTIER IM HERZEN LIESINGS

Zwischen den **fünf neu entstehenden Gebäuden** der Sozialbau AG bildet eine streng geschützte Pflanze das Zentrum einer Wiesenlandschaft: Die vom Aussterben bedrohte „Violette Sommerwurz". Die Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant.

Symboldarstellung © Pixlab-Studios/Graz für Projektbau Planung Projektmanagement Bauleitung GesmbH

Auf insgesamt 61.500 m², einer Fläche so groß wie sechs Fußballplätze, entsteht in den nächsten Jahren ein völlig neues Wohnviertel: Das Carré Atzgersdorf. Aus einem ehemaligen Gewerbegebiet an der Südbahn wird ein moderner Stadtteil mit rund 1.500 Wohnungen, davon etwa 1.000 geförderte Mietwohnungen und SMART-Wohnungen. Neben leistbarem Wohnraum in modernster Architektur entstehen auch großzügige Grün- und Freiflächen.

Das Carré Atzgersdorf liegt nur wenige Gehminuten vom Kirchenplatz im historischen Atzgersdorfer Ortskern entfernt. Die Scherbangasse wird als zentrale verbindende Achse verkehrsberuhigt, in Tiefgaragen können rund 1.000 PKW abgestellt werden. Mit seinen vielfältigen Angeboten wird das neue Wohnviertel auch allen alteingesessenen BewohnerInnen offenstehen und das gemütliche Dorf um ein Stückchen Stadt bereichern!

Rund 1.500 Wohnungen entstehen auf dem alten Gewerbegebiet.

Unser GB*Stadtteilmanagement (Scherbangasse 4) ist nur wenige Gehminuten vom neuen Quartier entfernt.

Symboldarstellung © www.schreinerkastler.at; www.schreinerkastler.at; claudioanderwald.com, FLAIR Bauträger GmbH

Übersicht über alle Bauprojekte und Entwicklungen auf **Seite 8/9**

↑ Neue Heimat / Heimbau / Neues Leben - Geplante Fertigstellung: 2021

↑ Wien-Süd - Geplante Fertigstellung: Sommer 2020

↑ ÖSW - Geplante Fertigstellung: 2020

↑ FLAIR - Geplante Fertigstellung: Sommer 2020

Das Dorf gleich um die Ecke!

Ein zentraler urbaner Platz mit Sitzmöglichkeiten und einem Gemeinschaftshaus bildet das Zentrum für nachbarschaftliche Aktivitäten. Die Erdgeschosszone beherbergt Artzpraxen, Kindergärten, Cafés und weitere Gewerbeflächen. Großzügige Wiesenflächen und Obstgärten laden zum Flanieren ein, ein Kinder- und Jugendspielplatz und moderne Fitnessgeräte ermöglichen sportliche Aktivitäten.

Wie wird der Verkehr im neuen Quartier geregelt?

Mit dem neuen Wohnquartier ändert sich auch die aktuelle Verkehrsführung. Da im Zentrum des neuen Stadtteils, angrenzend an die Kreuzung Scherbangasse/Hödlgasse ein Platz entsteht, wird die Scherbangasse verkehrsberuhigt. Eine Durchfahrt von der Hödlgasse zur Scherbangasse wird dann nur noch für den Lieferverkehr und z.B. Reinigungsfahrzeuge möglich sein. Die Zufahrt zum Quartier erfolgt über die Scherbangasse und die neue Zufahrtsstraße „Hedy-Blum-Weg". Die Einfahrt befindet sich dann circa auf der Höhe Ziedlergasse 28.

Daniel Dutkowski
GB*-Stadtteilmanager

WER BAUT WAS? AUF EINEN BLICK

In den Stadtentwicklungsgebieten des 23. Bezirks entstehen zahlreiche neue Wohnmöglichkeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten - von Urban Gardening bis zu nachhaltigen Mobilitätsangeboten.

Weitere Informationen finden Sie in unserer **Mitmach-Ausstellung „Stadt-up“** (Seite 16) und auf **www.gbstern.at**

WILDGARTEN

Wo die Bezirke Meidling und Liesing aufeinandertreffen, entsteht am Fuße des Rosenhügels der neue Stadtteil „Wildgarten“ mit rund 1.100 Wohnungen, Nahversorger, Gewerbe, Cafés und Kindergärten.

BILDUNGSCAMPUS

In Planung

CARRÉ ATZGERSDORF

Seite 6-7

Fotos: © GB* / Daniel Dutkowski

UNILEVER-GRÜNDE
Seite 14-15

RÖSSLERGASSE
Seite 12-13

ERLAAER FLUR
Seite 10-11

IN DER WIESEN MITTE
Entwicklungsgebiet

ERNTELAA
In unmittelbarer Nähe zur U6-Station Erlaaer Straße entstehen 191 Wohnungen mit ökologischem Konzept (nachhaltige Energie, Urban Gardening, Stromtankstellen), Kindergarten, Nahversorger und Apotheke; ein Großteil davon im Rahmen der Wiener Wohnbauinitiative.

ERLAAER FLUR
EUROPAS GRÖSSTES URBAN-GARDENING-QUARTIER

Fotos © GB* / Daniel Dutkowski

Am Fuße des legendären Wohnparks Alterlaa, entlang der Putzendopler-Siedlung entsteht auf dem Grund einer ehemaligen Gärtnerei der neue Stadtteil „Erlaaer Flur".
Auf fünf Bauplätzen werden bis Ende 2019 über 1.100 Wohnungen gebaut, davon rund 900 geförderte Mietwohnungen und SMART-Wohnungen. Der grünen und landwirtschaftlichen Geschichte des Ortes wird mit dem Konzept „Urban Gardening" und leistbaren Wohnprojekten entsprochen.

Das Wohngebiet Erlaaer Flur bietet großzügige Grün- und Freiräume sowie Gemeinschaftsflächen mit hoher Aufenthaltsqualität. Diese laden die neuen BewohnerInnen ein, ihre Freizeit „zu Hause" zu erleben und zu gestalten.

Rund 2.000 neue LiesingerInnen werden künftig hier leben.
Der Quartiersdialog ist ein Beteiligungsformat, das die BewohnerInnen einlädt, ihre neue Nachbarschaft mitzugestalten. Dazu werden Veranstaltungen im Stadtteil organisiert, wo sich die Menschen kennen lernen, Quartiersgruppen bilden und zu bestimmten Themen austauschen können.

Fünf Bauträger: BWSG, Mischek, Volksbau, ÖVW und EBG+Eisenhof, errichten rund 1.100 neue Wohnungen. Der Großteil davon ist bereits bezogen, die Bauarbeiten sind demnächst abgeschlossen.

Obst und Gemüse wird in Obsthainen und Gemeinschaftsgärten angebaut, am Marktplatz gehandelt, in der Gemeinschaftsküche verkocht und auf der Gemeinschaftsterrasse gemeinsam mit NachbarInnen verspeist.

Auf dem **Bauplatz der EBG+Eisenhof (Bilder oben)** wird bereits fleißig gegartelt – auf dem Feld und der Gemeinschaftsterrasse.

Infos zum Quartiersdialog auf **www.erlaaerflur.at**

Wie organisiert sich das Urban-Gardening im neuen Wohnquartier?

Im Erlaaer Flur gibt es rund um jedes Wohngebäude und auf den Dächern die Möglichkeit, Gemüse, Kräuter und Blumen anzubauen. Über 100 Hochbeete und zwei MieterInnengärten zu ebener Erde wurden bereits gemeinsam bepflanzt. Ein Glashaus und ein Wintergarten ergänzen das Angebot. Bis zum Frühjahr 2020 kommen noch weitere Gartenflächen bei den Häusern dazu. Der Quartiersgarten im Zentrum der Anlage wird zusammen mit den zukünftigen GärtnerInnen geplant und anschließend gemeinschaftlich bewirtschaftet.

Der Verein Gartenpolylog begleitet die Quartiersgruppe Urban-Gardening, vernetzt alle gärtnerisch Interessierten und unterstützt beim Aufbau des Quartiersgartens.

Cordula Fötsch
Gartenpolylog

RÖSSLERGASSE
WOHNEN UND NEUE MOBILITÄTSANGEBOTE

Auf rund 25.500 m² entsteht in der Rößlergasse ein neues Wohnviertel – der erste Schritt zur abschließenden Entwicklung des Bereiches zwischen Anton-Baumgartner-Straße und Erlaaer Straße, die Mitte der 1990er-Jahre begonnen wurde. Das Areal bildet sozusagen den „Eingangsbereich" zum großen Stadtentwicklungsgebiet „In der Wiesen Mitte", das bis 2030 bebaut werden soll.

Auf der Brache entstehen rund 620 neue Wohnungen, davon etwa 280 geförderte Miet- und SMART-Wohnungen.
Das neue Projekt eröffnet eine wichtige Wegeverbindung zur U6-Station Alterlaa.

Neben leistbarem Wohnraum in modernster Architektur entstehen hier ein Abenteuerspielplatz, zahlreiche Gemeinschaftsräume und Geschäftsflächen im Erdgeschoß.
Ein Jugendzentrum, eine Ordination und eine SeniorInnen-WG (Stichwort: Generationenübergreifendes Wohnen) erweitern das Wohnungsangebot.

> ***BewohnerInnen des neuen Quartiers sind eingeladen, smarte und nachhaltige Mobilitätsangebote im „Mobility-Point" zu nutzen.***

Das Mobilitätskonzept für das neue Quartier sieht sogenannte „shared e-moblity"-Angebote vor: E-Car-Sharing, Bike-Sharing, große Aufzüge für Fahrräder, eine Fahrradwerkstatt und vieles mehr.

↑ BWSG

↑ GSG

Symboldarstellung © Wien-Süd, BWSG, Schreiner, Kastler, Büro für Kommunikation GmbH, Strabag

← Die Wien-Süd errichtet bis 2022 rund 120 Wohneinheiten, davon **100 geförderte Miet- und SMART-Wohnungen.**

Das Wiener Hilfswerk schafft hier eine SeniorInnen-WG, die Wiener Kinderfreunde betreiben einen Kindergarten.

↑ Strabag Real Estate

Fünf Bauträger: Wien-Süd, BWSG, GSG, Strabag Real Estate und KIBB errichten bis 2022 rund 620 neue Wohnungen.

Wie komme ich zu einer geförderten Mietwohnung?

Die Stadt Wien ist weltweit Vorbild darin, leistbaren Wohnraum für ihre BewohnerInnen zu erhalten und neu zu schaffen. Neben der klassischen Wiener Gemeindewohnung gibt es auch geförderte Mietwohnungen, die mit Fördermitteln der Stadt Wien errichtet bzw. saniert werden. Im Wiener Wohnbauprogramm sind dies SMART-Wohnungen und durch genossenschaftliche und gemeinnützige Bauträger errichtete Wohnungen.

Das sind die wichtigsten Schritte zu einer geförderten Mietwohnung:

Klären Sie als erstes die Voraussetzungen (z.B. Wohnbedarf, Mindestalter, Einkommenhöchstgrenzen) über die Wohnberatung Wien und registrieren Sie sich für ein „Wiener Wohn-Ticket“. Alle Infos finden Sie auf www.wohnberatung-wien.at.

Unser Tipp: Melden Sie sich auch direkt bei einem der Bauträger an. Denn ein Teil der geförderten Wohnungen werden von den Bauträgern selbst vergeben. Wer was wo baut erfahren Sie bei uns!

Dario Unterdorfer
GB*-Stadtteilmanager

UNILEVER-GRÜNDE
WOHNEN STATT INDUSTRIE

Die Wohnungen der Buwog und Arwag sind bereits besiedelt.

Für den **letzten freien Bauplatz** im nördlichen Bereich der Unilevergründe laufen derzeit Planungen und Überlegungen für eine Wohnbebauung.

Fotos © GB* / Daniel Dutkowski

Die ehemaligen Unilever-Gründe erstrecken sich entlang des Liesingbachs im Osten und an der Breitenfurter Straße im Westen. Die Bauträger Buwog und Arwag errichteten hier auf einem ehemaligen Industriestandort ein neues Wohnquartier mit rund 600 Wohneinheiten. Rund die Hälfte der Wohnungen sind geförderte Miet- und SMART-Wohnungen.

Bis 2020 wird ein besonderes Bauvorhaben an der Breitenfurter Straße realisiert: Auf dem Dach einer Interspar-Filiale entsteht eine Ganztagsvolksschule mit 17 Klassen. Damit wird auch die nötige Bildungsinfrastruktur für die neuen LiesingerInnen geschaffen. Die Fassade für das neue Gebäude wurde unter dem Motto „Kunst am Bau“ von Studierenden der Universität für angewandte Kunst gestaltet.

Direkt angrenzend ist eine erhöhte Piazza mit großzügigen Aufenthaltsmöglichkeiten geplant, die zum Verweilen einlädt und das „Tor“ ins neue Quartier bildet.

Der Liesingbach ist ein wertvolles Naherholungsgebiet.

Einkauf und Bildung unter einem Dach →

Die Fassade wurde unter dem **Motto „Kunst am Bau“** von Studierenden der Angewandten gestaltet, ist hier aber noch nicht zu sehen.

Symboldarstellung © Buwog

Der **Campingplatz Wien Süd** wird für alle LiesingerInnen zugänglich sein. Denn die schöne große Grünfläche wird zum öffentlichen Park. Zwar ist der genaue Zeitpunkt für die Öffnung noch nicht fix, lange sollte es aber nicht mehr dauern.

Wird die Breitenfurter Straße verbreitert?

Ja! Auf Höhe des Unilever-Grundstückes wird die Breitenfurter Straße verbreitert und um eine Busspur in beide Fahrtrichtungen ergänzt. Konkret geht es um den Bereich vom Kreuzungsplateau Walter-Jurmann-Gasse bis zur Schuhfabrikgasse.

Die Bäume auf der Breitenfurter Straße bleiben großteils erhalten. Denn die zwei neuen Fahrspuren werden auf der Seite der Unilever-Gründe errichtet. Die bestehenden Bäume dienen somit als Trenner in der Mitte der Fahrbahn.

Ein paar Bäume müssen im Zuge des Ausbaus entfernt werden. Durch die Neupflanzung in diesem Bereich werden aber mehr Bäume als bisher als Schattenspender dienen. Bis 2020 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Volkmar Pamer
Zielgebietskoordinator für Liesing-Mitte

MITMACH-AUSSTELLUNG „STADT-UP“

Ist Atzgersdorf mehr Stadt oder Land? Welche Gründe gibt es, um nach Liesing zu ziehen? Welche Orte liegen Ihnen besonders am Herzen? Und wo gibt’s Verbesserungsbedarf? Auf diese und viele weitere Fragen werden bei der Mitmach-Ausstellung „Stadt-up“ Antworten gesucht.

„Stadt-up“ informiert zu aktuellen Bauprojekten und wird laufend ergänzt. Alle LiesingerInnen sind herzlich dazu eingeladen, sich zu beteiligen. Mit Stickern, Post-its, Fotos und vielem mehr kann die Ausstellung mitgestaltet werden. Auf diese Weise erfahren die BesucherInnen, wie und was andere über den Stadtteil denken und welche Ideen es für mehr Nachbarschaft gibt. Ein Mini-Pingpong-Tisch bietet Gelegenheit, andere BewohnerInnen oder AkteurInnen im Stadtteil bei einem kleinen Spiel kennenzulernen.

Fotos © GB* / Daniel Dutkowski

Machen Sie mit,
bringen Sie sich ein!

BEI UNS SIND SIE RICHTIG!

GB*STADTTEILMANAGEMENT ATZGERSDORF / IN DER WIESEN

Scherbangasse 4, 1230 Wien
T: (+43) 0676/8118 64 136
sued@gbstern.at

MO-FR, 15-19 Uhr

Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung (GB*) sind eine Service-Einrichtung der Stadt Wien.
Wir bieten Information und Beratung zu Fragen des Wohnens, des Wohnumfeldes, der Infrastruktur, der Stadterneuerung, des Gemeinwesens und des Zusammenlebens in der Stadt. Wir sind im Auftrag der Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser, Geschäftsgruppe Frauen, Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Stadträtin Kathrin Gaál, tätig.

gbsternwien @gbsternwien gbstern.at